

Bei Wind und Wetter auf dem Sattel

FAHRRAD Die Route von vor 20 Jahren wiederaufleben lassen – Tour dorthin, wo alles anfang

Freundschaften, Feiern und Fahrtwind – Die Gemeinschaft der Radler genoss die Kilometer nach Reepsholt.

JEVER/ANU – Sie fahren, wie es in dem alten Schlager heißt, so gerne Rad, „wenn die Sonne scheint und die Winde weh'n“. Und sollte die Sonne sich einmal kurz vom Regen vertreten lassen, schwingen sich die Wind- und Wetterradler aus Jever dennoch aufs Fahrrad. In Friesland und den benachbarten Städten und Gemeinden liegen die begehrten Ziele. Am Mittwoch unternahmen die Wind- und Wetterradler eine Fahrradtour der ganz besonderen Art. Es ging nach Reepsholt, dem Zielort, der vor ziemlich genau 20 Jahren, am 1. Juli 1998 das erste Ziel der Gruppe war.

Zur Tour anlässlich des 20-jährigen Bestehens starteten 73 Teilnehmer vor dem Schloss Jever. „Wir sind die Originalstrecke der ersten Tour vom 1. Juli 1998 genau abgefahren“, so der erste Vorsitzende, Uwe Quedens.

Eine festgelegte Gruppengröße gibt es nicht. Jeder ist willkommen und darf mitfahren. Dass zu der besonderen Tour nun mehr als 70 Teilnehmer dabei waren, war sicher nicht nur dem Sonnenschein zu verdanken, sondern auch der Beliebtheit der Wind- und



Knapp 70 Teilnehmer fahren vom jeverschen Schloss nach Reepsholt.

BILD: WERNER GERKEN



Uwe Quedens und Hilke Eymers-Gerken. BILD: ANDREA ULFERTS

Wetterradler. So berichtete eine Teilnehmerin: „Es sind schon viele Freundschaften durch die Fahrten und das gemütliche Zusammensein entstanden.“ Der Biergarten des



Viele gute Gespräche beim Bier, fernab vom Sattel – so können die Wind- und Wetterradler auch. BILD: ANDREA ULFERTS

Schützenhofes unter alten Bäumen war nach der Rückkehr der richtige Ort zum Verweilen und Feiern für insgesamt 88 fahrradbegeisterte Gäste.

Seit 2015 ist Uwe Quedens der Leiter der Wind- und Wetterradler, Hilke Eymers-Gerken ist seine Stellvertreterin. Sie ist seit 14 Jahren Teil der Gemeinschaft und seit acht

Jahren Kassenwartin. Auch ihr Ehemann, Werner Gerken, gehört dazu und beteiligt sich als Hobbyfotograf und Mitfahrer gerne am Geschehen.

Als Ehrengäste waren im „Garten Eden“ Männer der ersten Stunde mit von der Partie: Johnny Weers und Manfred Heuermann, die bis heute mitfahren. Hermann Wilbers, ebenfalls Mitbegründer der Wind- und Wetterradler, ist 2017 gestorben. Schon seit der ersten Tour dabei ist auch Käthe Blumenthal, und strampelt bis heute kräftig mit. Und den schönen Namen „Wind- und Wetterradler“ hat sich Adelheid Fröhlich ausgedacht. In seiner Ansprache resümierte Quedens die Geschichte der Gruppe und stellte das Konzept vor, das sich seiner Meinung nach als genial erwiesen habe. „Es ist kein Verein, jeder kann mitfahren, in der Regel ohne Anmeldung, und es gibt immer Kaffeepausen“, so Quedens. Von sich selbst sagte er: „Wenn ich mit euch fahre, fühle ich mich immer wohl. Mit euch habe ich schon viele schöne Stunden verbracht, mit euch macht es richtig Spaß.“

Mit Genuss am Fahrradfahren, viel Freude am Zusammensein geht es bald wieder los für die jeverschen Wind- und Wetterradler. Am kommenden Mittwoch führt die Tour nach Ostfriesland. Startpunkt für die Tour ist – wie immer – das Schloss zu Jever um 13 Uhr.